Amtliche Bekanntmachung Nr. 31/2024

Nutzungsordnung für die Burg Rode

Aufgrund von § 7 in der Verbindung mit § 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. 1994 S. 666/SGV. NRW. 2023) in der zurzeit geltenden Fassung, hat der Rat der Stadt Herzogenrath in seiner Sitzung am 25.06.2024 folgende Nutzungsordnung für die Burg Rode beschlossen:

§ 1

Anzumieterende Gebäude

- (1) Die Stadt Herzogenrath, vertreten durch den Bürgermeister, ist bemüht, die Burg Rode einem breiten Publikum zu öffnen.
- (2) Es ist möglich, die Räumlichkeiten der Burg Rode für Veranstaltungen anzumieten.

§ 2

Personenkreis

- (1) Die Stadt Herzogenrath führt in den Räumlichkeiten der Burg in eigener Regie oder in Zusammenarbeit mit dem Verein Burg Rode Herzogenrath e.V. kulturelle Veranstaltungen durch.
- (2) Des Weiteren können die Räumlichkeiten anderen Interessenten (§ 3) zur Nutzung für private Feierlichkeiten, Jubiläen, Hochzeiten überlassen werden.
- (3) Grundlage der Überlassung bildet eine Nutzungsgenehmigung.

§ 3

Fremdnutzung

- (1) Die Räumlichkeiten der Burg Rode können folgenden interessierten Nutzern zur Verfügung gestellt werden:
 - a) Vereinen, Stiftungen und Verbänden, deren Zweck dem Allgemeinwohl dient.
 - b) Privatpersonen.
- (2) Ein Rechtsanspruch auf Überlassung der Räumlichkeiten besteht nicht. Das erteilte Recht auf Benutzung der Räumlichkeiten kann nicht auf Dritte übertragen werden.
- (3) Der Mieter darf die Räume nur zu den vertraglichen bestimmten Zwecken nutzen. Will er sie zu anderen Zwecken nutzen, bedarf dies der schriftlichen Bestätigung der Stadt Herzogenrath.

(4) Die Dauer der Benutzung wird in der Nutzungsgenehmigung festgelegt (Anlage 1).

Die Stadt Herzogenrath behält sich vor, mit interessierten Nutzern (§ 3, Abs. 1) längerfristige, individuelle Mietverträge abzuschließen, wenn die Dauer des Mietverhältnisses mind. 12 Monate beträgt und eine regelmäßige Nutzung der gemieteten Räume, mindestens jedoch einmal im Monat, stattfindet.

§ 4

Genehmigung

(1) Genehmigungen für Veranstaltungen werden nach Beschlussfassung durch die Stadt Herzogenrath, A60 - Gebäudemanagement – Veranstaltungsmanagement erteilt.

(2) Die Anfrage muss spätestens 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn schriftlich gestellt werden.

(3) Die Genehmigung für die Veranstaltung erfolgt durch die Stadt spätestens 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

§ 5

Haftung

(1) Die Stadt übernimmt bei privaten Veranstaltungen keine Haftung für Schäden irgendwelcher Art, die dem Veranstalter oder den besuchenden Personen aus der Benutzung der Burg mit ihren Nebenräumen und deren Einrichtungsgegenständen entstehen. Der Veranstalter stellt die Stadt Herzogenrath von Ansprüchen Dritter, die sich aus der Veranstaltung ergeben können, frei.

Es ist Sache des Veranstalters, für ausreichenden Versicherungsschutz zu sorgen.

(2) Darüber hinaus wird ebenfalls keine Haftung für abhanden gekommene Kleidungsstücke, Wertgegenstände usw. übernommen.

(3) Bei Ausstellungen übernimmt die Stadt Herzogenrath keine Haftung für eingebrachte Ausstellungsstücke.

(4) Für die Bedienung der Garderobe hat der Veranstalter selbst zu sorgen.

(5) Für Beschädigungen der Burg, ihrer Nebenräume und der Einrichtungsgegenstände, die durch Teilnehmende der Veranstaltung verursacht werden, haftet der Veranstalter. Dieser hat hierfür eine entsprechende Versicherungsdeckung mit folgenden Deckungssummen zu erbringen:

a)	Personenschäden	5.000.000,00 €,
b)	Sachschäden	2.500.000,00 €,
c)	Vermögensschäden	500.000,00 €.

(6) Der Veranstalter hat Schäden, die während der Veranstaltung entstehen, unverzüglich der Stadt Herzogenrath anzuzeigen.

§ 6

Sicherstellung des Feuerschutzes

(1) Der Veranstalter hat für einen ausreichenden Feuerschutz während der Veranstaltungen Sorge zu tragen.

(2) Den Umfang der erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen bestimmt die Wehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr Herzogenrath.

(3) Alle Kosten, die sich aus der Durchführung des Feuerschutzes ergeben, trägt der Veranstalter.

§ 7

Veranstaltungssicherheit

(1) Für die Veranstaltungssicherheit hat der Veranstalter bzw. die Veranstalterin eigenständig Sorge zu tragen.

(2) Bei jeder Veranstaltung ist eine Veranstaltungsleitung durch den Veranstalter zu benennen. Diese hat dafür Sorge zu tragen, dass Flucht- und Rettungswege (gemäß Bestuhlungsplan) freigehalten werden und kontrolliert den sicheren Ablauf der Veranstaltung.

§ 8

Gestaltung/Aufsicht

(1) Für das Gestalten der Räume (Aufstellen von Stühlen, Ausstellungsvitrinen pp.) ist der Veranstalter selber zuständig. Wie die Räume im Einzelnen ausgestattet werden können, ist mit der Stadt Herzogenrath abzustimmen.

(2) Für die Bereitstellung von Aufsichtspersonal hat im Bedarfsfall der Veranstalter Sorge zu tragen.

(3) Der Mieter ist verkehrssicherungspflichtig. Dem Hausmeister oder anderen städtischen Mitarbeitern ist in jedem Fall Zugang zu den Veranstaltungsräumen zu gewähren.

§ 9

Hausrecht

(1) Bei Veranstaltungen nach § 3 obliegt dem Hausmeister in den zur Nutzung überlassenen Räumlichkeiten das Hausrecht. Jeder Besucher hat seinen Weisungen Folge zu leisten.

§ 10

Nutzungsentgelt

(1) Für die Nutzung von Räumlichkeiten der Burg im Sinne des § 3 ist ein Entgelt zu entrichten, die Höhe des Entgelts richtet sich nach der gültigen Entgeltordnung.

§ 11

Sonstiges

(1) Der Veranstalter erkennt durch die Nutzung der Räumlichkeiten diese Nutzungsbedingungen an.

§ 12

Schlussbestimmungen

(1) Diese Nutzungsordnung tritt mit dem Tage nach der Beschlussfassung in Kraft.

(2) Die Nutzungsordnung vom 26. Oktober 2011 tritt zum gleichen Zeitpunkt außer Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Nutzungsordnung für die Burg Rode wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird nach § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der zur Zeit gültigen Fassung darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder

- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Herzogenrath vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Es wird bestätigt, dass der Wortlaut der Satzung mit dem Ratsbeschluss vom 25.06.2024 übereinstimmt und dass nach § 2 Abs. 1 und 2 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (Bekanntmachungsverordnung - BekanntmVO -) vom 26. August 1999 in der zurzeit geltenden Fassung verfahren worden ist.

Herzogenrath, den 25.06.2024

(Dr. Benjamin Fadavian)
Bürgermeister